

	<p>Objekt: Einseitige Wallfahrtsmedaille mit dem Wangener Kerkerheiland, 1990</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: MK 1990-254</p>
--	--

## Beschreibung

Die Wallfahrt der Spitalkirche in Wangen entwickelte sich im 18. Jahrhundert infolge der Übertragung des Gnadenbilds vom „gefangenen Jesus“ aus der Stadtpfarrkirche auf den dortigen Seitenaltar. Im Jahr 1753 trug das bischöfliche Ordinariat Konstanz den zahlreichen Berichten Rechnung, die Gebetserhörungen im Beisein des Geißelheilands bezeugten, und erkannte die Wallfahrt an. Im 19. und 20. Jahrhundert ging der Zustrom von Gläubigen langsam zurück, doch diese einseitige Medaille von 1990 zeugt davon, dass die Wallfahrt auch in der Moderne Geltung besitzt. Sie zeigt dabei eine Ansicht des berühmten Kerkerheilands von Wangen, umgeben von der Umschrift: ZU FUSS, ZU PFERD, WALLFAHRTEN IM KREIS RAVENSBURG. Diese Beschriftung nennt den Titel der Ausstellung im Kloster Weingarten aus dem Ausgabejahr der Medaille, welche die Entwicklung und Bedeutung der Sakrallandschaft Oberschwabens in den Mittelpunkt gerückt hat.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg gefördert.

[Nicolas Schmitt]

## Grunddaten

Material/Technik:

Bronze, Guss

Maße:

Höhe: 55,5 mm, Breite: 65 mm, Gewicht:  
88,14 g

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1990
	wer	
	wo	
Wurde genutzt	wann	
	wer	
	wo	Wangen im Allgäu
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	

## Schlagworte

- Medaille
- Wallfahrt

## Literatur

- [n/a] (1990): Zu Fuss, zu Pferd ... Wallfahrten im Kreis Ravensburg Ausstellung des Landkreises Ravensburg in Zusammenarbeit mit d. Dekanatsverb. Ravensburg u.d. Akad. d. Diözese Rottenburg-Stuttgart im Kloster Weingarten. Biberach an d. Riss